



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Mitteilungen und Berichte

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1972,Okt. - 4.1974,Okt.

Neue Studiengänge

urn:nbn:de:hbz:466:1-8693

Neue Studiengänge

Zum Wintersemester 1974/75 kann an der Gesamthochschule Paderborn in drei neu eingerichteten - bzw. neu konzipierten - Studiengängen das Studium aufgenommen werden.

Es sind:

- der integrierte Studiengang Elektrotechnik
- der integrierte Studiengang Maschinentechnik
- der Studiengang für das Lehramt an berufsbildenden Schulen.

Für die integrierten Studiengänge Maschinentechnik und Elektrotechnik sind neue Studien- und Prüfungsordnungen erarbeitet und dem Minister zur Genehmigung zugeleitet worden.

Die Entwürfe der Studien- und Prüfungsordnungen für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen sind von überregionalen Arbeitsausschüssen erarbeitet worden. Die Entwürfe für die Fächer

Chemietechnik

Maschinentechnik

Elektrotechnik

sind im Gründungssenat der Gesamthochschule beraten worden. Die Entwürfe Maschinentechnik und Elektrotechnik sind bereits dem Minister zur Genehmigung vorgelegt worden.

Integrierter Studiengang Elektrotechnik

An der Durchführung des integrierten Studienganges Elektrotechnik sind die Fachbereiche 14 Elektrotechnik in Paderborn, 15 Nachrichtentechnik in Meschede und 16 Elektrische Energietechnik in Soest beteiligt. Die drei Fachbereiche bieten getrennt das einheitlich konzipierte

Grundstudium von vier Semestern an. Nach dem Grundstudium, das mit der Zwischenprüfung abgeschlossen wird, können die Studierenden zwischen den ortsverschiedenen Studienrichtungen (Studienschwerpunkten) im Hauptstudium wählen. Diese Ausrichtung ist wegen der großen Breite der elektrotechnischen Anwendungen unabdingbar.

Folgende Studienrichtungen werden angeboten:

Hauptstudium I (2 Semester):

Fachbereich 14 Paderborn:	Elektrotechnik - Elektronik
Fachbereich 15 Meschede:	Nachrichtentechnik
Fachbereich 16 Soest:	Elektrische Energie- technik

Hauptstudium II (4 Semester):

Fachbereich 14 Paderborn:	Elektrotechnik
---------------------------	----------------

Bei der Durchführung des Hauptstudiums II kooperieren die Fachbereiche 14 und 16 für den Bereich Elektrische Energietechnik und die Fachbereiche 14 und 15 für den Bereich Nachrichtentechnik in Forschung und Lehre.

Nach Abschluß des Hauptstudiums I oder II wird einheitlich der akademische Grad Diplom-Ingenieur (Dipl. Ing.) verliehen.

Vor Aufnahme des Studiums und während des ersten Studienjahres werden Brückenkurse und Zusatzkurse eingerichtet, um die unterschiedlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studienanfänger einander anzugleichen. Jedem Studenten steht damit die Wahl des einzuschlagenden Studienabschnitts im Hauptstudium entsprechend seinen Interessen und Neigungen offen.

Auf Grund der bestandenen Abschlußprüfungen I oder II wird einheitlich der akademische Grad des Diplom-Ingenieurs (Dipl.-Ing.) verliehen.

Vor Beginn des Studiums und während des ersten Studienjahres werden Brückenkurse und Zusatzkurse angeboten, die die unterschiedliche Vorbildung der Studenten ausgleichen und ein erfolgreiches Grundstudium sichern sollen. Gegenstand der Brückenkurse ist vor allem die Mathematik, Gegenstand der Zusatzkurse sind Darstellende Geometrie und Maschinzeichnen.

Jeder Student hat ferner ein Industriepraktikum von mindestens 26 Wochen abzuleisten. Für Absolventen einer Fachoberschule der Fachrichtung Maschinentechnik gilt das Praktikum als abgeleistet. Möglichst 8 Wochen Grundpraktikum sollen vor Beginn des Studiums liegen.

Näheres über Zeitpunkt, Art und Dauer regelt die Praktikantenordnung für den integrierten Studiengang Maschinentechnik.

Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Der Studiengang "Lehramt an berufsbildenden Schulen" besteht aus dem sogenannten erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Teilstudium dem ersten Unterrichtsfach und dem zweiten Unterrichtsfach. Diese Studienanteile stehen zueinander im Verhältnis 1 : 2 : 1.

Entsprechend beansprucht das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Teilstudium 40 Semesterwochenstunden, das erste Unterrichtsfach 80 und das zweite Unterrichtsfach 40 Semesterwochenstunden.

Dabei soll in der Regel eine Fachrichtung des berufsbildenden Schulwesens (berufsbezogenes Fach) als erstes Unterrichtsfach und ein nicht berufsbezogenes Fach als zweites Unterrichtsfach gewählt werden.

Der Minister für Wissenschaft und Forschung hat mit Erlaß vom 5.9.1974, IV B 1 - 8031 Nr. 1052/74, der Einrichtung folgender Fachrichtungen des berufsbildenden Schulwesens und nicht berufsbezogener Fächer an der Gesamthochschule Paderborn zum Wintersemester 1974/75 zugestimmt:

berufsbezogene Fächer	Chemietechnik
	Elektrotechnik
	Metalltechnik
nicht berufsbezogene Fächer:	Deutsch
	Englisch
	Französisch
	Physik
	Chemie
	Mathematik
	Informatik
	Politikwissenschaft
	Musik
	Sport
	ev. und kath. Theologie
	Kunst- und Gestaltung

Forschungsschwerpunkte

Die Gesamthochschulen Nordrhein-Westfalens sind vom Minister für Wissenschaft und Forschung aufgefordert, bestimmte Forschungsschwerpunkte zu benennen. Forschungskommission und Gründungssenat der Gesamthochschule Paderborn haben in verschiedenen Sitzungen